

# Schäufele, ein Bäuerlein von der Schwäbischer Alp musste in einer Erbschaftsangelegenheit nach Stuttgart [...]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 22

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-493494>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### Zwischenbilanz

(Die Schlußbilanz wird bei weiterer Prosperität des Unternehmens [H-Bomben A.G.] wahrscheinlich nicht mehr von menschlicher Hand gezogen werden können)

Drückt Lorbeer ihnen auf die Schädel,  
die da von Formeln und von Ziffern voll,  
stellt Blumen hin und Palmenwedel,  
und singt ein Lied (doch singt es mir in moll!):

Die Wissenschaft ist da zum Glück,  
und weckt den Pröblergeist, der schlief.  
Und dieses ist ihr Meisterstück:  
Ein Fischlein. Radio-aktiv.

Bob

Schäufele, ein Bäuerlein von der Schwäbischen Alp, mußte in einer Erbschaftsangelegenheit nach Stuttgart. In Ulm stieg ein farbiger amerikanischer Soldat zu ihm in das Zugsabteil. Schäufele guckte und staunte und konnte die Augen von dem schokoladefarbenen Boy kaum lassen. Endlich faßte er sich ein Herz und fragte neugierig: «Sagetse, lieber Freind,

gell, Sie send koi Schwob?» – «No», antwortete der Neger. – «Drum!» nickte Schäufele befriedigt.

★

In einem Jungwald in der Nähe des Ortes Brenken, Deutschland, steht ein Schild mit deutscher und englischer Beschriftung. Für die Soldaten der engli-

schen Besatzungstruppen, die vielleicht hier spazieren gehen, lautet der Text: «Meine Herren, hier wurden junge Bäumchen gepflanzt. Bitte, halten Sie sich deshalb dieser Pflanzung fern. Recht herzlichen Dank für die Beachtung dieser Bitte.» – Der deutsche Text lautet kurz und bündig: «Schonung. Betreten verboten!»

TR